

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849

29 (10.4.1849)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 29.

Dienstag, den 10. April

1849.

Bekanntmachung.

[300] No. 9315. Die Brod- und Fleischpreise bleiben für die erste Hälfte dieses Monats unverändert, wie sie im letztverfloffenen Monat waren, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, 4. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[299] No. 9004. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten bezeichnete Bataillonsfourier Johann Valentin Sensbach von Rohrbach hat sich, nachdem er auf dem Bahnhofe in Schliengen 1200 fl. für das Bataillon Dreyer in Empfang genommen hatte, von Schliengen entfernt und ist wahrscheinlich mit diesem Gelde nach Frankreich entwichen.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei dem Großhzgl. Commando des Infanterie-Regiments Großherzog Nr. 2. in Freiburg zu stellen, und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den Johann Valentin Sensbach zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das betreffende Commando abzuliefern.

Sinsheim, den 4. April 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o d e.

Signalement.	Gesichtsfarbe: gesund.
Alter: 24½ Jahr.	Augen: grau.
Größe: 6' 4"	Haare: blond.
Körperbau: schlank.	Nase: spiz.

Bekanntmachung.

[301] No. 8976. Dem Daniel Bodenheimer von Malsch ist den 29. v. Mrs. ein großer, schwarzer, langhaariger Hund zugelaufen, der bei demselben gegen Bezahlung des Futtergeldes von dem Eigenthümer wieder abgeholt werden kann.

Wiesloch, 1. April 1849.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Ganterkenntniß.

[303] A.Nro. 9229. Wiesloch. Ueber das Vermögen des Simon Diel von Chairnbach haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 10. Mai 1849,

Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Aus-

schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldung geltend machen will, mit gleichzeitiger Bolllegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 31. März 1849.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Bauversteigerung.

[275] Die durch die Baurelation pro 1849 genehmigten Baureparationen an den diesseitigen kirchendarischen Gebäuden werden und zwar:

a) Montag den 16. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Schaffnerei-Bureau zu Lobensfeld

1. Vom kathol. Pfarrhaus in Sinsheim, im Anschlag 73 fl. 8 fr.
2. Vom Schulhaus allda 84 fl. 5 fr.
3. „ Pfarrhaus in Zuzenhausen 79 fl. 6 fr.
4. Von der katholischen Kirche allda 46 fl. 25 fr.
5. „ „ „ „ zu Epzingen 53 fl. 49 fr.
6. Vom Schaffnereigebäude und den beiden Pächterwohnungen sammt Zugehör zu Lobensfeld 227 fl. 50 fr.

b) Dienstag den 17. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Mosbach:

7. Von der kathol. Kirche zu Fahrbach 59 fl. 40 fr.
8. Vom kath. Schulhaus allda 201 fl. 35 fr.
9. „ „ Pfarrhaus in Neckarelz 36 fl. 36 fr.
10. „ „ Schulhaus in Gerach 25 fl. 38 fr.
11. „ „ Pfarrhaus in Neunkirchen 472 fl. 12 fr.
12. Vom kath. Pfarrhaus in Rittersbach 144 fl. 19 fr.
13. Vom Hofgutsgebäude sammt Zugehör in Neckarbinau 109 fl. 50 fr.

öffentlich im Abstreich versteigert werden.

Bedingungen und Kostenüberschläge werden in der Tagfahrt eröffnet, können aber auch vorher auf dem Schaffnerei-Bureau zu Lobensfeld eingesehen werden.

Heidelberg und Lobensfeld, im März 1849.

Großh. Kirchenbau-Insp. Großh. Schaffnerei-Inspection. Greiff. Held.

Spelz- und Haber-Versteigerung.



[298] Waibstadt. Montag d. 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden 100 Mtr. Spelz und 60 Mtr. Haber,

welche zur Gantmasse des Freiherrn Udo von Desgenfeld gehören und von den hiesigen Gutspächtern pro 1848 zu liefern sind, auf hiesigem Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Waibstadt, 2. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Hoffmann.

vd. Seeber.

Höhere Bürgerschule in Sinsheim.

[294] Eltern, welche mit Anfang des nächsten Sommersemesters ihre Söhne unserer Anstalt übergeben wollen, machen wir aufmerksam, daß der Unterricht Montag den 16. d. Mts., Morgens 8 Uhr, wieder beginnt.

Sinsheim, den 3. April 1849.
Der Vorstand.

Baubegebung.

[282] Reidenstein. Die zur Erbauung einer neuen Brücke dahier über die Schwarzbach, am Wege gegen Epsenbach — und die weiteren, zur Erbauung einer neuen Schutzmauer an dem Kirchensplatz bei der evangl. Kirche allda, erforderlichen Arbeiten werden bis

Dienstag den 24. April l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem dasigen Rathhause in öffentlicher Steigerung an cautionsfähige Uebernehmer begeben, und die Uebernahmestlustigen hierzu eingeladen.

Die Ueberschlagssummen sind:

A) vom Brückenbau:

- 1) für die Maurerarbeit 99 fl. 36 fr.
- 2) " " Zimmermannsarbeit 184 fl. 17 fr.
 - a) Arbeitslohn 45 fl. 25 fr.
 - b) Holz 138 fl. 52 fr.
- 3) für die Schlosserarbeit 31 fl. 20 fr.
- 4) " " Führen 56 fl. 30 fr.

Zusammen 371 fl. 43 fr.

B) von der Schutzmauer an der ev. Kirche: Arbeitslohn mit Stellung der Materialien 352 fl. 19 fr.

Pläne und Kostenüberschläge liegen zur Einsicht auf dem dasigen Rathszimmer bereit.

Reidenstein, den 30. März 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Ziegler.

vd. Baier.

Liegenschafts-Versteigerung.

[302] Nr. 140. Dielheim. Die von dem hiesigen Bürger und Maurer Stephan Schweikert abgehaltene Liegenschafts-Versteigerung, wie solche in Nr. 25 dieses Blattes verzeichnet war, hat den Tax nicht erreicht und wird deshalb eine nochmalige Versteigerung auf

Montag den 16. April l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerken festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Taxe bleiben werde.

Dielheim, den 31. März 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Spies.

vd. Laier.

Liegenschafts-Versteigerung.



[291] Steinsfurth. Die in No. 21 und 22 dieses Blattes, D. Z. 1 und 4 beschriebenen Liegenschaften des hies. Bürgers und Bauers Adam Feiler werden Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Rathhause nochmals versteigert und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot auch unter Schätzungspreise bleibt.

Steinsfurth, 2. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Goss.

Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.



[306] Steinsfurth. Von den in No. 22. dies. Blattes beschriebenen Liegenschaften der Georg Weiß'schen Ehefrau von hier haben die mit D. Z. 3, 4, 6 und 11 bezeichneten Güterstücke bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht, daher solche Dienstag den 3. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus nochmals versteigert und jedenfalls endgiltig zugeschlagen werden.

Steinsfurth, den 3. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Goss.

Hafner.

Liegenschafts-Versteigerung.



[304] Steinsfurth. Der Erbvertheilung wegen wird Dienstag den 3. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, aus dem Nachlaß des † Mich. Weßel auf hiesigem Rathhaus versteigert:

Die Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses samt Scheuer, Stallung unter einem Dache, Hofraithe und Garten an der Goldbach, neben Jak. Klingmann und Georg Guckerts Erben.

Steinsfurth, 4. April 1849.
Das Bürgermeisteramt.
Goss.

Hafner.

Arbeits-Versteigerung.

[305] Am 23. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, wird im Rathhause zu Ehrstädt die Vornahme von Reparaturen an der Kirche und dem Pfarrhause versteigert. Nach dem Anschlage beträgt die Maurerarbeit gegen 20 fl., die Schreinerarbeit gegen 60 fl.; bei letzterer Summe sind die erforderlichen Materialien eingerechnet.

Ehrstädt, den 7. April 1849.
Der Kirchengemeinderath.